



## PV auf Expo Real 2018

**H**euer präsentierte der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) sich und seine Leistungen auf der Expo Real, der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Die Expo Real 2018 fand vom 08. bis 10. Oktober auf der Messe München in Riem statt. Vertreten war der Planungsverband auf dem Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion München in Halle A1 zusammen mit elf anderen Standpartnern, darunter die Landkreise München und Dachau sowie die Stadt Freising, die beim PV Mitglied sind. Der Fokus lag auf den Themen Regionalentwicklung und Flächen, Wohnen und Wettbewerbe für geförderten Wohnungsbau, Standortentwicklung sowie Allianzen (kommunale Zusammenarbeit).

### Netzwerken

Neben der Präsentation des Verbands als Experte für die räumliche Entwicklung der Region München, als Dienstleister, Themengeber und potenzieller Arbeitgeber standen Kontaktpflege und -aufbau im Vordergrund.

### INHALT

PV auf Expo Real 2018.....	2
Wettbewerb Bürgerzentrum Münsing .....	3
Bürgerwerkstatt Obergeislbach .....	4
Flächennutzungsplan Bruck .....	4
Partizipatives GIS in Taufkirchen (Vils).....	6
Staatlich gefördertes Flächenmanagement.....	7
Neue Mitarbeiter im PV .....	8
Termine.....	9



So führten denn die PV-Vertreter vor Ort an den drei Messetagen abwechslungsreiche und spannende Gespräche mit Bürgermeistern und Wirtschaftsförderern verschiedener PV-Mitglieder, den Vertretern der Mitaussteller, mit Kommunalpolitikern, Fachleuten, anderen Architekten und Planern sowie Bewerbern, Standortsuchern und Projektentwicklern, aber auch den Vertretern anderer Wirtschaftsregionen und Städte.

### Podiumsdiskussion

Zusammen mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München veranstaltete der PV eine Podiumsdiskussion zu **Nachbarschaftsdialog: Standortentwicklung im hochverdichteten Stadt-Umland-Bereich** auf dem Marktplatz München der Landeshauptstadt München.

Unter der Moderation von Kommunikationsberaterin **Anja Wilde** diskutierten **Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk**, Stadtbaurätin, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München, **Gert F. Goergens**, Architekt und Stadtplaner, Goergens Miklantz Partner GmbH, **Gabriele Müller**, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Haar und PV-Vorstandsmitglied, **Katja Rüdiger**, Standortleiterin München, BEOS AG sowie **Christian Breu**, PV-Geschäftsführer, (Foto v.l.n.r.) über das regionale Wachstum und welche Möglichkeiten es gibt, diese Herausforderung gemeinsam zu lösen.

### Nur gemeinsam

Einig waren sich alle darüber, dass es nur mit vereinten Kräften geht. Die Diskussionsteilnehmer formulierten zudem konkrete Wünsche an eine gemeinsame Herangehensweise und stellten zukunftsweisende Ansätze und Ideen für kommunale Zusammenarbeit in der Region vor. Der PV versteht sich dabei als Partner und Moderator für die Themen Wohnen, Verkehr, Schulen und Gewerbe über kommunale Grenzen hinweg.



Bilder und Details zum Podium finden Sie unter: [www.pv-muenchen.de/exporeal](http://www.pv-muenchen.de/exporeal)

### Ansprechpartnerin im PV

Katrin Möhlmann  
Telefon +49 (0)89 53 98 02-27  
E-Mail [k.moehlmann@pv-muenchen.de](mailto:k.moehlmann@pv-muenchen.de)



# Projekte im PV

## PV unterstützte Münsing bei Wettbewerb für neues Bürgerzentrum

**D**er alte Pallauhof, ein langgestreckter Einfirsthof mit Satteldach, liegt im Herzen von Münsing in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zum Alten Friedhof. Die Raumsituation des bestehenden Rathauses ist beengt. Zudem gibt es den Wunsch nach einem vielfältig nutzbaren Bürgerzentrum mit einem Saal für Veranstaltungen. So entstand die Idee, den alten Pallauhof durch einen Neubau zu ersetzen. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) unterstützte die Gemeinde bei der Beschreibung der genauen Anforderungen an das neue Gebäude und bei der Auswahl geeigneter Architekten und Freiraumplaner. Um ein möglichst breites Spektrum unterschiedlicher Entwürfe zu erhalten, entschied sich Münsing für einen vom PV betreuten, europaweit ausgeschriebenen Planungswettbewerb.

### Freiraum hat große Bedeutung

Die Wettbewerbsaufgabe umfasste einen Realisierungsteil und einen Ideenteil. Der Realisierungsteil betraf die Gestaltung des „Neuen Pallauhofs“ und der umgebenden Freiflächen. Im Süden des Grundstücks wurden zusätzlich Ideen für ein weiteres Gebäude gesammelt, das erst später gebaut werden soll. Auch für eine bessere Verbindung zwischen Kirche und neuem Bürgerzentrum über die trennende Staatsstraße hinweg sollten im Wettbewerb Ideen entwickelt werden.



Alter Pallauhof in Münsing © Gemeinde Münsing

Um Klarheit über das notwendige Raumprogramm für ein zukunftsfähiges Bürgerzentrum mit Rathaus zu erlangen und die Auslobung festzulegen, führte der PV im Vorfeld mehrere Workshops mit dem Gemeinderat durch. Im Februar 2018 wurde der Wettbewerb dann als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (VgV-Verfahren) europaweit ausgelobt. Sechs Teilnehmer am Wettbewerb wurden von der Gemeinde gesetzt. 14 weitere Teilnehmer wählte Münsing im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs aus. Jedes Büro musste mit einem Landschaftsarchitekten zusammenarbeiten, um der Bedeutung des Freiraums Rechnung zu tragen.







Siegermodell (Modellbau: Thomas Egger, München)  
© Bauwärts, München

Die Gemeinde stellte eine Wettbewerbssumme von 55.000 Euro netto zur Verfügung. Das Preisgericht nahm sich im August 2018 einen Tag Zeit, um die 16 eingereichten Wettbewerbsarbeiten ausführlich zu diskutieren. Einstimmig zum Sieger des Wettbewerbs erklärt wurde die Arbeitsgemeinschaft aus PECK, DAAM ARCHITEKTEN, München, mit ver.de landschaftsarchitektur, Freising. Der 2. Preis ging an hirner & rieh architekten, München, mit LAB Landschaftsarchitektur, Landshut, der 3. Preis an bergerröckergork architekten, Stuttgart, mit RSP Freiraum, Dresden.

### Bewertung des Siegerentwurfs

Die Preisgerichtssitzung hob bei ihrer Entscheidung, den ersten Platz an die Arbeitsgemeinschaft aus PECK, DAAM ARCHITEKTEN, München, mit ver.de landschaftsarchitektur, Freising, zu vergeben, Folgendes bei deren Planung hervor: „Insgesamt stellt die Gestaltung des Baukörpers in der Materialität mit Holzverschalung, Laubengang und Dachüberstand einen wertvollen Beitrag zur gestellten Aufgabe dar. Das städtebauliche Ensemble fügt sich in überzeugender Weise in das Ortsbild von Münsing ein. Durch die Positionierung der Gebäude entstehen qualitätsvolle Freiflächen, die sich vielfältig nutzen lassen.“

Details unter: [www.pv-muenchen.de/pallaufhof](http://www.pv-muenchen.de/pallaufhof)

### Ansprechpartnerin im PV

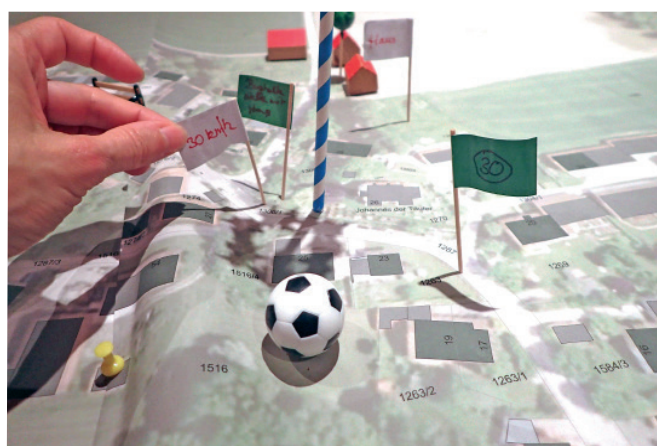
Judith Praxenthaler  
Telefon +49 (0)89 53 98 02-70  
E-Mail [j.praxenthaler@pv-muenchen.de](mailto:j.praxenthaler@pv-muenchen.de)

## Mitdenken und mitreden: PV unterstützt Lengdorf bei künftiger Ortsentwicklung

Mit Workshops und Informationsveranstaltungen gelingt es oft, bei Bürgern eine hohe Akzeptanz für Planungen und Baumaßnahmen zu erreichen. Um die Ortsentwicklung aktiv und nachhaltig zu steuern, beauftragte die Gemeinde Lengdorf den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), eine Rahmenplanung unter Einbindung der Bürger zu erstellen.

### Siedlungsdruck auf Gemeinde wächst

Der Grund: In jüngster Vergangenheit wurden vermehrt Bauanfragen an die Gemeinde Lengdorf für den Ortsteil Obergeislbach gestellt. Der geplante Autobahnausbau A 94 verbessert die Verkehrserschließung von Obergeislbach. Es herrscht ein Siedlungsdruck auf den Ortsteil, der stärker ist als der in anderen Dörfern und Nebenorten von Lengdorf. Im Rahmen einer Bürgerwerkstatt hatten die Bürger von Obergeislbach sowie Interessierte am 18. September 2018 die Gelegenheit, über die Zukunft von Obergeislbach zu diskutieren und ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Die Veranstaltung fand im Gasthaus Menzinger in Lengdorf mit etwa 90 Teilnehmer statt. Seitens der Gemeinde waren **Bürgermeisterin Gerlinde Sigl** und zwei weitere Mitarbeiter vor Ort. Durch die Veranstaltung führten Carola Seis, Barbara Specht und Luisa Becker-Nickels vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.



## Blick in die Zukunft

Zu Beginn stellte Barbara Specht vom PV den Teilnehmern in einem Vortrag die ortsplanerische Bestandsaufnahme und städtebauliche Analyse des Ortsteils Obergeislbach vor. Anschließend waren die Anwesenden eingeladen, in einem „Assoziationsspiel“ zu überlegen, was sie sich für die zukünftige Entwicklung für ihren Ort wünschen oder was nicht. Unter dem Stichwort „Zukunft Obergeislbach“ konnten sie anhand von verschiedenen Bildern (Fotos aus Illustrierten), aus denen sie eine Abbildung wählen konnten, ihre Wünsche für die zukünftige Entwicklung für ihren Ort mitteilen.

## Kreativwerkstatt

Danach hatten die Bürger Gelegenheit, in Gruppenarbeit ihre Ideen und Wünsche zu diskutieren und auf einem Plan mit verschiedenen Materialien zu verorten. Am Ende der Veranstaltung gab die Bürgermeisterin einen Ausblick, wie es weitergeht. Außerdem machte sie erste Einschätzungen über die Möglichkeiten und Planungshorizonte der Umsetzung einzelner Ideen und Bürgerwünsche. Die Bestandsaufnahme, Analyse sowie die Ideen und Anregungen der Öffentlichkeit werden im Gemeinderat erörtert. Die Rahmenplanung wird unter Berücksichtigung der Anregungen der Bürger weiterentwickelt und in einer Veranstaltung voraussichtlich im Januar 2019 vorgestellt.

Details unter: [www.pv-muenchen.de/obergeislbach](http://www.pv-muenchen.de/obergeislbach)

### Ansprechpartnerin im PV

Carola Seis  
Telefon +49 (0)89 53 98 02-61  
E-Mail [c.seis@pv-muenchen.de](mailto:c.seis@pv-muenchen.de)



## Gemeinde Bruck hat ersten Flächennutzungsplan

Die Gemeinde Bruck hat nun einen Flächennutzungsplan (FNP). Eine vorausschauende städtebauliche und landschaftsplanerische Gesamtkonzeption ist erforderlich, um die Aufstellung von künftigen Bebauungsplänen zu ermöglichen.

Bereits 1990 plante Bruck die Neuaufstellung eines Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Ein Landschaftsplan (Büro Tietz & Partner) wurde 1995 erstellt, jedoch nicht vom Gemeinderat als Fachplan beschlossen. Mehrjährige Abwasserbeseitigungsplanungen der Gemeinde führten insgesamt zum Aussetzen des FNP-Verfahrens.

Nun ist der FNP mit landschaftsplanerischer Ergänzung der Gemeinde, mit dem sie den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum (PV) im Oktober 2015 beauftragt hatte, abgeschlossen. Für seine Erstellung arbeitete der PV eng mit dem Büro „Bissinger Landschaftsplanung“, München zusammen.

Der PV erstellte den Flächennutzungsplan auf Basis eines bedarfsgerechten Entwicklungskonzepts. Hierfür untersuchte der PV die ermittelten Flächenpotentiale unter den Aspekten Flächenverfügbarkeit und Entwicklungsfähigkeit weiter. Anhand einschlägiger Kriterien und mit Hilfe begleitenden Kartenmaterials ermittelte der PV im Detail, ob eine Flächenentwicklung für die gemeindliche Entwicklungsplanung gegeben oder nicht gegeben ist.

Details unter: [www.pv-muenchen.de/fnp\\_bruck](http://www.pv-muenchen.de/fnp_bruck)

### Ansprechpartner im PV

Andre Krimbacher  
Telefon +49 (0)89 53 98 02-31  
E-Mail [a.krimbacher@pv-muenchen.de](mailto:a.krimbacher@pv-muenchen.de)

## Partizipatives GIS in Taufkirchen (Vils): Gemeinde beteiligt Öffentlichkeit mit Online-Umfrage an Planung

Zwanzig Minuten Ihrer Zeit für zwanzig Jahre Planung Taufkirchen (Vils)“ – so lautet das Motto der frühzeitigen begleitenden Online-Bürgerbeteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) in Taufkirchen (Vils). Die Neuaufstellung eines FNP muss immer gemeinsam mit den Bürgern einer Gemeinde erfolgen, denn sie sind die Experten vor Ort, die wertvolle Informationen zu den Themen Wohnen, Verkehr, Bildung und Freizeit in ihrer Gemeinde aus erster Hand liefern können. Da der FNP die Ziele der gemeindlichen Entwicklung für die nächsten zwanzig Jahre abbildet, ist er auch für jeden Bewohner von großer Bedeutung. Oftmals nimmt aber nur ein geringer Anteil der Bevölkerung die Möglichkeit wahr, sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur Flächennutzungsplanung zu äußern.

### Meinungsbild dank Online-Umfrage

Eine zeitgemäße Methode, um ein umfangreiches Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde einzuholen, ist eine Online-Umfrage. Sie ist einfach handhabbar und für jeden, der einen Internetzugang hat, abrufbar. Gerade jüngere Bevölkerungsgruppen oder auch körperlich eingeschränkte Bürger können so besser erreicht werden. In der Online-Befragung zur Neuaufstellung

des Flächennutzungsplans in Taufkirchen (Vils), die in Zusammenarbeit mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum (PV) realisiert wird, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, anonym ihre Meinung zu äußern sowie Kritikpunkte, Wünsche und Anregungen zu nennen. Die Umfrage erfolgt mithilfe eines Partizipativen Geoinformationssystems, eines leistungsfähigen Kartierungswerkzeugs. Damit können die Teilnehmer der Umfrage ihr Meinungsbild auf einer Kartengrundlage räumlich verorten. Sie markieren beispielsweise Orte, an denen ihnen das Wohnen besonders gut gefällt oder eben nicht. Ihnen wird innerhalb dieser Umfrage die Möglichkeit gegeben, zu verschiedenen Themenbereichen wie eben Wohnen, aber auch Verkehr, Siedlungsentwicklung, Arbeiten und Versorgen, Natur, Orts- und Landschaftsbild, Freizeit, Kultur und Sport sowie Bildung, Betreuung und Gesundheit ihre Meinung aktiv einzubringen.

Die Umfrage, die auf der Gemeinde-Website von Taufkirchen (Vils) bereitgestellt wird, dauert etwa zwanzig Minuten und erfolgt anonym. Die Ergebnisse der Befragung fließen in das weitere Verfahren des Flächennutzungsplans ein. Die Auswertung der Umfrage wird den Bürgern später über die Gemeinde-Website bereitgestellt.

**4/13 Radfahren in Taufkirchen (Vils)**

"Want to ride my bicycle" - Auch in der Gemeinde Taufkirchen?

Wie häufig nutzen Sie das Fahrrad?

Täglich  
 Mehrmals wöchentlich  
 Auswöchentlich am Wochenende  
 Unregelmäßig  
 Nie  
 Keine Angabe

Fahren Sie innerhalb der Gemeinde mit dem Fahrrad?

Ja  
 Nein  
 Keine Angabe

Für welchen Zweck nutzen Sie das Fahrrad? (Mehrfachnennung möglich)

Erreichen der Arbeit, Schule, Ausbildungsstätte etc.  
 Einkäufen  
 Sportlicher Zweck  
 Freizeit und Erholung  
 Sonstiger Grund  
 Keine Angabe

Wils sind laden sind Ein mit dem bestehenden

**Ansprechpartnerin im PV**  
 Luisa Maria Becker-Nickels  
 Telefon +49 (0)89 53 98 02-44  
 E-Mail [l.becker@pv-muenchen.de](mailto:l.becker@pv-muenchen.de)



## Staatlich gefördertes Flächenmanagement in Bad Feilnbach

**B**ad Feilnbach möchte sich ausführlich mit dem Thema Innenentwicklung befassen. Der Grund: Die Gemeinde unterliegt im Spannungsfeld der dynamischen Metropolregion München und im Umland des Oberzentrums Rosenheim einem anhaltenden Siedlungsdruck. Daher interessiert sich die Kommune für ein mit Mitteln der Bayerischen Städtebauförderung unterstütztes Kommunales Flächenmanagement und beauftragte den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), ein Angebot für ebendieses zu erstellen.

### PV: Experte für Flächenmonitoring

Regionales und kommunales Flächenmonitoring, die Beratung und insbesondere die grundlegende Datenanalyse zu flächenbezogenen strategischen Maßnahmen zählt zu den Kernaufgaben des PV. Im Fall Bad Feilnbach kalkulierte der PV folgende Leistungen:

- Ermittlung der Innenentwicklungspotenziale, innerhalb vorhandener Siedlungsbereiche nach Art, Lage, Baurecht, Größe, Rahmenbedingungen
- Kategorisierung und Schaffung einer systematischen Flächenmanagement-Datenbankstruktur der Innenentwicklungspotenziale für das Gemeindegebiet Bad Feilnbach (Datenbank 2019 GIS gestützt)

### Neues staatliches Förderprogramm

Das Bayerische Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat im August 2018 das neue Förderprogramm „Erhebung der Innenentwicklungspotenziale“ initiiert. Mit bis zu 60 Prozent werden dabei Flächenmanagementsysteme, strategische Konzepte und Maßnahmen sowie Konzepte zur Revitalisierung von älteren Einfamilienhausgebieten in integrierten Lagen gefördert. Ziel des Förderprogrammes ist es, aktiv den Flächenverbrauch zu reduzieren, bereits bestehende Entwicklungsmöglichkeiten systematisch zu erfassen und Strategien zu entwickeln, um diese Potenziale nutzbar zu machen. Über das Instrument des Flächenmanagements kann eine verlässliche Datengrundlage

geschaffen werden. Durch die Erfassung, Auswertung und Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen (wie etwa Baulücken, Brachen, untergenutzte Bauflächen und Leerstände) auf kommunaler Ebene sollen die Potenziale der städtebaulichen Neustrukturierung und Nachverdichtung aufgezeigt werden.

### Wichtiges Entscheidungsinstrument

Sind die Flächen einmal erfasst, kann die Gemeinde ihr bestehendes Flächenmanagement weiterentwickeln und darauf Strategien und Konzepte zur nachhaltigen Ortsentwicklung aufbauen. Der Maßnahmenkatalog ist damit ein nützliches Entscheidungsinstrument und Diskussionsgrundlage für Gemeinderat und Verwaltung in allen Fragen und künftigen Herausforderungen der Ortsentwicklung. Die erarbeiteten Flächenübersichten dienen als sachliche Grundlage für weitere Planungen der Kommune (zum Beispiel Flächennutzungsplan-Neuaufstellung, Bebauungspläne der Innenentwicklung etc.).

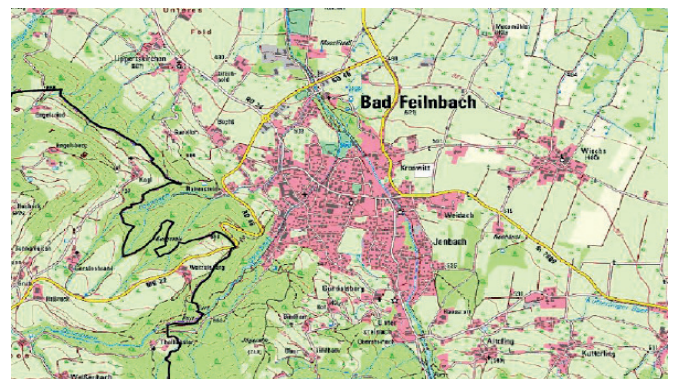
Bad Feilnbach hat das vom PV erstellte Angebot für das Förderprogramm über die Bezirksregierung beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Referat Städtebau abgegeben, wo es derzeit geprüft wird.

### Ansprechpartnerin im PV

Carola Seis

Telefon +49 (0)89 53 98 02-61

E-Mail [c.seis@pv-muenchen.de](mailto:c.seis@pv-muenchen.de)



© Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV); Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung

## Neue Mitarbeiter im PV



Der PV hat gleich zwei neue Planer: Seit Oktober 2018 arbeitet die Architektin und Stadtplanerin **Kathrin Geßl** in der PV-Ortsplanung. Ihr Studium der Architektur absolvierte sie an der Technischen Universität München (TUM) sowie an der Kingston University London. Für ihre Diplomarbeit, den Entwurf einer Akademie für Konservierung und Restaurierung für den Münchner Finanzgarten, erhielt sie 1998 den Hans-Döllgast-Preis. Dieser Preis der TUM wird jährlich für die beste Abschlussarbeit an der Fakultät für Architektur vergeben. Ab 1997 war Kathrin Geßl schwerpunktmäßig im Architekturbüro Dirtheuer München tätig und machte 2009 eine Weiterbildung zur Energieberaterin für Wohngebäude. Von 2013 bis 2018 war sie Teamleiterin Planung bei der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München. Im PV arbeitet Kathrin Geßl an städtebaulichen Entwürfen und Bauleitplanungen.

**Maximilian Mergenthaler** hat im Oktober 2018 seine Trainee-Stelle als Ortsplaner beim PV angetreten. Er ist kein unbekanntes Gesicht im PV: Bereits 2015 absolvierte er ein Praktikum im Haus und arbeitete anschließend als Werksstudent für den PV. Den Bachelorstudiengang Geografie durchlief Mergenthaler an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), den Masterstudiengang Umweltplanung und Ingenieurökologie absolvierte er an der Technischen Universität München (TUM). Das Thema seiner Masterarbeit war „Innenentwicklung – Chancen und Herausforderungen für ländliche Gemeinden unter Siedlungsdruck“.



Seit Anfang September 2018 vertritt **Annette Wild** Sabine Baudisch, die in Elternzeit ist. Frau Wild war zwanzig Jahre als Journalistin, Redakteurin und Chefredakteurin tätig, bevor sie in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wechselte. Im PV ist sie hauptsächlich für Publikationen und Broschüren zuständig.



# Termine



## 80. Verbandsversammlung des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München

**15. November 2018**, 14:00 bis ca. 15:30 Uhr  
Kleiner Saal, Veranstaltungsforum Fürstenfeld  
Fürstenfeld 12, 82256 Fürstenfeldbruck

Neben dem Bericht des Geschäftsführers geht es u. a. um den Beitritt der Gemeinden Kiefersfelden und Tuntenhausen. Roman Dienersberger vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr stellt die neue staatliche Wohnungsbaugesellschaft BayernHeim vor. Programm unter: [www.pv-muenchen.de/verbandsversammlung2018](http://www.pv-muenchen.de/verbandsversammlung2018)



## FACHTAGUNG: Mobilitätskonzepte, Stellplatzbedarf & -satzung

**Freitag, 23. November 2018**, 09:15 bis 12:30 Uhr  
Rathaus Gemeinde Gilching, Veranstaltungssaal  
Rathausplatz 1, 82205 Gilching

Eine steigende Zahl von Kfz-Stellplätzen unterzubringen, wird eine Herausforderung im Wohnungsneubau und bei der Nachverdichtung. Mögliche Lösungsansätze: die Zahl der Stellplätze reduzieren sowie Abstellanlagen für Fahrräder und Sharing-Fahrzeuge nachweisen. Programm unter: [www.pv-muenchen.de/stellplatzsatzung](http://www.pv-muenchen.de/stellplatzsatzung)

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 150 Städten, Märkten und Gemeinden, acht Landkreisen und der Landeshauptstadt München. Der PV vertritt kommunale Interessen und engagiert sich für die Zusammenarbeit seiner Mitglieder sowie für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Die PV-Mitarbeiter erledigen für die Mitglieder vielfältige Planungsaufgaben, von Bauleitplänen über Strukturgutachten bis hin zu Schulbedarfsanalysen, und beraten in allen Fragen der räumlichen Entwicklung. Sie erstellen kommentierte statistische Daten und informieren über Fachthemen. Die PV-Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

### Hinweise:

In der vorliegenden Publikation werden für alle personenbezogenen Begriffe die Formen des grammatischen Geschlechts verwendet. Alle Angaben wurden sorgfältig ausgestellt; für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

## IMPRESSUM

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München  
v.i.S.d.P. Geschäftsführer Christian Breu  
Redaktion und Layout: Annette Wild und Katrin Möhlmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Arnulfstraße 60, 3. OG  
80335 München  
Telefon +49 (0)89 539802-36  
Fax +49 (0)89 5328359  
E-Mail [presse@pv-muenchen.de](mailto:presse@pv-muenchen.de)  
[www.pv-muenchen.de](http://www.pv-muenchen.de)